

ist die Möglichkeit, ein Buch ohne grossen Zeitverlust aufzufinden, nur dann vorhanden, wenn in dem alphabetischen Kataloge bei dem Titel desselben sein Standort nach dem Realkataloge angegeben ist. Leider fehlt diese Bezeichnung noch bei einem sehr grossen Theile des Bücherbestandes. Bei dem geringen Beamtenpersonale kann diese unerlässliche Arbeit überhaupt nur allmählig gefördert werden: in dem Berichtsjahre wurde die Uebertragung der beiden letzten Bände (X und XI) von PO (Liturgik und Hymnologie), von PP Band I und der grössere Theil von Band II sowie Q III (arabische, aethiopische und aegyptische Literatur) sowie die zahlreichen Kapselschriften der ganzen Abtheilung übertragen.

Ferner fehlte einem grossen Theile des Bücherbestandes die innerhalb des Buches anzubringende Signatur; dies ist soweit nachgeholt worden, dass im wesentlichen nur noch die Staatswissenschaften und die Hamburgensien signirt werden müssen.

Endlich ist es gelungen, die Bezeichnung der Bücherbretter nach dem Realkataloge so weit zu fördern, dass nur noch das Fach L (Staatswissenschaften) übrig ist.

Soll ein grosser Theil des Bücherbestandes nicht in kurzer Zeit dem sicheren Untergange entgegen gehen, so müssen die überaus zahlreichen, entweder gar nicht oder nur sehr schlecht gebundenen, Bücher mit haltbaren Einbänden versehen werden. Dies ist in dem Berichtsjahre für die ganze Abtheilung J (Geschichte) und etwa für die Hälfte von H (Geographie) vollendet worden.

## 2. Botanischer Garten.

Bericht des Directors Professor Dr. H. G. Reichenbach.

Weiland Herr Senator *Rapp* übergab kurz vor seinem Ableben dem Director Früchte und Samen des berühmten Handbaums, Arbol de Manitas der Spanier und Creolen, nach Hernandez Macpalxoehie qua huñtl. Der Verewigte besass die Schrift Don Joseph Larreatequi's über diesen merkwürdigen Baum, welche in Paris 1805 von Mr. Lescallier übersetzt erschien. Merkwürdig genug ist dieser Stolz Mexicos, zu dessen altem Stamme zu Toluca der Blütenamulete wegen gepilgert

wird, noch von Wenigen richtig erfasst. Schon Humboldt und Bonpland hatten vom Professor Cervantes gehört, die wirkliche Heimath des Baumes *Cheiranthodendron Larreat.* (*Cheirostemon* Humb. Bonpl.) wäre Guatemala. In Paxton Flower Garden III. p. 23 (1852) erklärt Lindley ganz ausdrücklich, dass der Reisende der Londoner Horticultural Society, der Badenser Theodor Hartweg, den Baum bei Acatenango und am Vulcan de Agua in bis achtzig Fuss hohen Stämmen antraf. Nichts desto weniger geben Lindley's Nachbarn und nahe Bekannte, Bentham und Hooker in *Genera* I. 212 Mexico als Vaterland ebenfalls 1852 an, wo man doch nur ein paar Culturbäume findet. Was die systematische Stellung des Handbaums anlangt, so hat erst Asa Gray 1887 kurz vor seinem Ableben *Cheiranthodendron* und *Fremontia* zu einer besonderen Familie erhoben, *Cheiranthodendreae*, die die Malvengewächse an die Guttiferen heranbringt. (*Proceedings of the American Academy of Arts and Science* XXII. 303—305).

Herr *Blöhm* jun. spendete frische Samen der *Victoria regia*.

Herr *Herbert* schenkte einen schönen *Melocactus*. Diese stattlichen Gewächse sind leider in der Cultur immer kurzlebig.

Herr *Leichtlin* in Baden-Baden gab Zwiebeln des *Narcissus triandrus concolor*.

Herr Capitain *Hayner* vom Dampfer Coanza brachte uns 58 Orchideen und 6 Farne (*Platycecum*) von Forcados river W. C. Afrika. Bis auf die *Bolbophylla*, von denen *Bolbophyllum pavimentatum* Lindl. schon blühte, dürfte leider nur wenig sich erholen.

Eine grössere Anzahl, ausgesuchte Arten, wurden von Herren *Haage* und *Schmidt*, Krämpferflur, Erfurt, bezogen. Genannt seien stattliche Agaven: *Victoriae Reginae*, Van den Winnenii, *Lophanta ferox* (Prachtstück), *maculata*. Eine Anzahl Bromeliaceen, unter denen *Dyckia sulphurea*, *Testudinaria rupestris*, *Dioscorea japonica*, *Prosartes Hookeri*, *Sagittaria montevisensis*, *Zamia pumila* (35 Species).

Von Herrn *Louis van Houtte*, Gent, kauften wir 32 Arten. Unter ihnen ist eine Kautschukpflanze, *Landolphia Watsoniana* — *Garcinia indica*, *Dischidia bengalensis*, *Chavica officinarum*, *Fritillaria aurea*, *Thunbergii*, *pubica*, *Trillium recurvatum*.

Von Herrn *Leichtlin*, Baden-Baden, 14 besonders seltene Pflanzen. *Iris Histrio*, *Crocus Tournefortii*, *medius*, *byzantinus*, *Colchicum crociflorum*, *luteum*. *Fritillaria bucharica*, *Moggridgii*. *Tulipa Leichtlini*, *limifolia*, *montana*. *Allium giganteum*. *Eremurus robustus*.

Vom Botanischen Garten zu Zürich 27 Arten, unter denen *Allium pedemontanum*, *Aristolochia rotunda*, *Dryas Drummondii*, *Gemma heterocarpum*, *Potentilla nivea*.

Von Monsieur *Léon Hamblot* *Aëranthus Leouii*, *Angraecum Scottianum*, sp. sp., *Eulophia pulchra*.

Von Herrn *Rosenkrantz* und Sohn „bei Haarlem“ 1800 Tulpenzwiebeln und einige Pflanzen für das System in grösseren Mengen: *Bulbocodium vernum*, *Arum Dracunculus*, *Eranthis hyemalis*, *Sanguinaria canadensis* etc.

Von Herrn *Besser* in Lockstedt bei Hamburg 30 *Coleus* und 96 *Pelargonien*.

Von Herrn *Dencker*, Eppendorf-Hamburg, 10 *Cissus discolor*.

Von Herrn *Million*, Möslinger Allee, Lübek, 22 Rosenhochstämme.

Von Herrn *Döpping*, Schmalenbeck, über 1700 Fuss *Bux*.

Sämereien wurden bezogen von den Herren *Ernst & von Sprackelsen* in Hamburg, *Benary*—Erfurt, *Dippe*—Quedlinburg.

Ertauscht haben wir vom Berliner Botanischen Garten eine *Victoria regia*, die zu den schönsten Hoffnungen berechnete, vom Botanischen Garten zu Gent zwei viel zu früh gesendete, schwächliche *Victoria* mit dünnfadigen Blattstielen und *Psilotum triquetrum*.

Die Etikettirung der Holzgewächse mit provisorischen Holzetiketten wurde vollendet und im Winter die Herstellung der zugehörigen Eisenetiketten fortgesetzt, welche bis Ende Winters 1889 fertig sein dürften.

Im Allgemeinen war das Jahr der Pflanzenwelt nicht besonders günstig. Mangel an Sonnenschein und Wärme hemmte Vieles, besonders die Samenreife.

Sehr misslich ist es für viele Gartendirectoren, dass die *Victoria regia*, welche ehemals überall bei der geringsten Culturanstrengung gedieh und regelmässig blühte, nunmehr fast nirgends mehr sich gut entwickelt. Unsere anscheinend so kräftige Hauptpflanze brachte viele Knospen, welche unentwickelt sich ablösten, obschon sie mit der äussersten Sorgfalt gepflegt worden war.

Unsere kleinen Ausstellungen hatten in der üblichen Weise Statt und fanden Anklang, wie bisher.

Pflanzenexemplare wurden 331 473 vertheilt, 40 Lehrer von Volksschulen empfangen von uns ihre Lehrmittel.

Der Director war leider nicht im Stande Vorträge zu halten.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Reichenbach H.G.

Artikel/Article: [2. Botanischer Garten. III-V](#)